

Nippes - Niehl - Riehl
Bilderstöckchen - Mauenheim
Longerich – Weidenpesch



GRÜNE in der BV Nippes, Neusser Str. 450, 50733 Köln

Herrn Bezirksbürgermeister
Bernd Schößler

Herrn Oberbürgermeister
Jürgen Roters

Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN
Bezirksvertretung Köln-Nippes
Neusser Str. 450, 50733 Köln
☎ 0221 221 95309
📠 0221 221 95394
E-mail: GRUENE-BV5@stadt-koeln.de

Eingang beim Bezirksbürgermeister: 24.08.2010

AN/1511/2010

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	

Naturdenkmale
- Anfrage der Fraktion B'90/Grüne -

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Wir fragen die Verwaltung

1. Welche privaten Naturdenkmale werden gefördert (bitte detailliert auflühren)?
2. Welche Gründe liegen vor, private Naturdenkmale mit öffentlichen Mitteln zu fördern?
3. Gibt es dazu gesetzliche Grundlagen oder handelt es sich um eine freiwillige Leistung?
4. Werden Naturdenkmale (über Bäume hinaus) auf öffentlichen Flächen (z.B. Frechener Bach) deshalb nicht ausgewiesen, weil es finanzielle Aufwendungen nach sich ziehen würde oder weil Verwaltungshandeln dadurch eingeschränkt würde.
5. Plant die Verwaltung die Ausweisung von Naturdenkmalen (insbesondere in Nippes).

Begründung:

Nach unserem Kenntnisstand gibt es in Köln keine ausgewiesenen Naturdenkmale – über Bäume hinaus. Auch der Vorschlag der BV Nippes, das Nippeser Tälchen als Naturdenkmal auszuweisen, scheiterte im Rat, da die Verwaltung vortrug, dass der Schutz als Grünfläche ausreichend sei. Zwischenzeitlich gibt es aber einen erneuten erheblichen Eingriff in das Nippeser Tälchen, da eine breite Zufahrt zu Parkflächen (am Rand des Wasserspielplatzes) in das Nippeser Tälchen hineingebaut wurde, sodass man nicht davon ausgehen kann, dass es hier ausreichenden Schutz gibt. Im Übrigen sollen auch Naturdenkmale (Bäume) in der Flora beseitigt werden, ohne dass bisher die BV Nippes über eine Mitteilung hinaus beteiligt wurde.

Auf der anderen Seite finanziert die Stadt Köln in erheblichem Maße private Naturdenkmale, was im Grundsatz zu begrüßen ist, wenn es von öffentlichem Interesse ist, da die Privaten diese Beträge nicht aufbringen können. Dabei ist aber nicht nachzuvollziehen, dass augenscheinlich die Stadt bei Privaten fördert, was sie selbst nicht lebt. Oder handelt es sich bei den Naturdenkmalen auch nur – wie bei der Stadt um Bäume?

In einer Mitteilung der Verwaltung für den Ausschuss für Umwelt und Grün für den 30.8.2010 (3276/2010) heißt es:

„Rahmenvertrag für die Durchführung von Verkehrssicherungs- und Pflegemaßnahmen an privaten Naturdenkmalen

In der Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Grün vom 03.12.2009 wurde der Bedarf i. H. v. 233.000,00 € netto für die Ausschreibung eines zweijährigen Rahmenvertrages zur Erhaltung der Naturdenkmale festgestellt und die Verwaltung mit der Ausschreibung und anschließenden Vergabe beauftragt.“

Uns ist nicht bekannt, inwieweit der Stadtbezirk Nippes betroffen ist. Aber auch unabhängig davon besteht grundsätzlicher Aufklärungsbedarf, um bei uns in Nippes aktiv werden zu können. Daher überschreiten die Fragen auch die Bezirksgrenzen.

Gez. Herbert Clasen